



Veranstaltungstermin:

Samstag, 03.11.2018, 06:30 bis 18:00
12 UE
(UE = Unterrichtseinheit, 1 UE = 50 Min.)

Veranstaltungsort:

Lämmerproduktionsbetriebe in Vorarlberg
Abfahrt um 06:30 Uhr AZW Imst

Zielgruppe:

Schafzüchter und -halter,
Produktionsbetriebe

Anmeldung:

bei: LFI Tirol lfi-kundenservice@lk-tirol.at
Tel. 059292 DW 1111
bis spätestens Montag, 22.10.2018

Teilnahmebeitrag:

€ 25,00 (gefördert, ohne Förderung € 50,00),
inkl. Busfahrt und Betriebsbesichtigung, excl.
Mittagessen

Max. TeilnehmerInnenzahl:

30 (mindestens 18)

Veranstaltungsnummer:

2110418005

Veranstalter:

LFI Tirol | Arbeitskreis Tiroler Berglamm
Brixner Straße 1 | 6020 Innsbruck
tirol.lfi.at | ZVR-Zahl: 590200170

In Kooperation mit:

Tiroler Schafzuchtverband,
Exkursionsbetriebe

LFI Tirol

Fokus Lämmerproduktion- Exkursion des AK Tiroler Berglamm nach Vorarlberg

In Vorarlberg wird die Mehrheit der Schafe zur Qualitätslämmerproduktion gehalten. Bei der Exkursion werden drei Produktionsbetrieben besichtigt, die neben Merino, Jura, Dorper und Charollais auch Tiroler Bergschafe zur Kreuzung mit Fleischrassewiddern einsetzen. Da es in Tirol im Bereich der Lämmerproduktion noch an Aufholbedarf in Sachen gleichbleibender Qualität und Management vermag, ist die Exkursion vor allem für Betriebe, die sich die Produktion von Qualitätslämmern zum Ziel gesetzt haben von Vorteil. Durch die Besichtigung der Betrieb und den Austausch mit den Betriebsführern, können neue Erfahrungen bzw. Ideen gewonnen und eventuell sogar auf den eigenen Betrieb umgesetzt werden.

Folgende Betriebe werden besichtigt:

- Betrieb Mitterlehner, Dalaas
- Betrieb Behmann, St. Gerold
- Betrieb Bechter, Schwarzach

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Alexander Siess, BEd
Leiter Arbeitskreis Tiroler Berglamm

Bitte die allgemeinen Geschäftsbedingungen des LFI Tirol unter tirol.lfi.at beachten.

Ihr Wissen wächst

www.lfi.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20

tirol

Europäische
Landwirtschaftspolitik
die Ernährung des
Landes fördert
und den Tourismus
entwickelt